

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|--------------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1590/2018 |
| Amt/Aktenzeichen 20/20 88 01 - 03 | Datum 01.10.2018 | TOP |

| Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 30.10.2018 | | | |
|--|---------------|------------|--------|
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen | Vorberatung | 13.11.2018 | Ö |
| Stadtrat | Entscheidung | 21.11.2018 | Ö |

| |
|--|
| Betreff: Entgelte der Stadt Mainz für Gebäudedienstleistungen der GWM hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2018 |
| Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 11. Oktober 2018 gez. Günter Beck Bürgermeister |
| Mainz, Oktober 2018 Michael Ebling Oberbürgermeister |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 5.109.602 EUR bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen der GWM im Haushaltsjahr 2018.

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

zu 1 und 2.

Der Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft Mainz sieht für das Jahr 2018 Betriebsaufwendungen in Höhe von 49.825.751 EUR vor. Hiervon sind für Instandhaltung (Ziffer 1.5.10) 18.185.538 EUR vorgesehen. Diese lassen sich unterteilen in

- a) 9.783.492 EUR für Instandhaltungsarbeiten für die Werterhaltung der Gebäude
- b) 8.402.046 EUR für konsumtive Baumaßnahmen (u.a. Containeranmietungen, Obermaschinerie Staatstheater).

Die Prognose der konsumtiven Baumaßnahmen sieht bis Ende des Jahres Aufwendungen in Höhe von 13.546.717 EUR vor; somit eine Abweichung gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz von 5.144.671 EUR. Dieser kann u.a. wie folgt begründet werden:

- Der Wirtschaftsplan 2018 sieht für Anmietungen von Containeranlagen 3.100.000 EUR vor. Durch die enorme Anzahl an Kita-Provisorien und provisorischen Schulklassen liegen die tatsächlichen Aufwendungen bei 5.170.564 EUR. Allein in diesem Bereich ist daher ein Mehraufwand in Höhe von ca. 2.100.000 EUR entstanden.
- Neben den Containeranmietungen und der Sanierung der Obermaschinerie laufen derzeit 84 konsumtive Baumaßnahmen. Bei diesen Projekten werden in diesem Jahr nach aktueller Prognose Aufwendungen von 6.436.153 EUR entstehen und erfordern daher ebenfalls eine zusätzliche Bereitstellung.

Die Betriebserträge -in Summe in gleicher Höhe wie die Betriebsaufwendungen mit 49.825.751 EUR- setzen sich durch

- die Entgelte der Stadt Mainz (49.407.137 EUR),
- Mieteinnahmen (394.814 EUR) sowie
- sonstige betriebliche Erträge (23.800 EUR) zusammen.

Die Prognose der Erträge sieht ebenfalls eine Veränderung gegenüber dem Ansatz vor. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist mit einem Plus von 575.000 EUR zu rechnen. Die Entgelte der Stadt Mainz wurden zum einen durch eine zusätzliche Bereitstellung um 97.200 EUR erhöht (BV 1294/2017). Zum anderen sind die Entgelte der Stadt Mainz durch Sperren der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) im Zuge der Haushaltsgenehmigung und durch Umbuchungen investiver Projekte (BV 0009/2018) um 610.069 EUR verringert worden. Die Prognose für das Gesamtjahr sieht daher Erträge in einer Gesamthöhe von 49.887.882 EUR vor. Dies stellt im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz eine Steigerung von 35.069 EUR dar.

Es wurde somit für das laufende Wirtschaftsjahr der GWM ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von 5.109.602 EUR festgestellt.

zu 3.

Ohne die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel kann die Liquidität der Gebäudewirtschaft Mainz nicht gewährleistet werden.

zu 4.

Keine

zu 5.

Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 5.109.602 EUR bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen im Haushaltsjahr 2018 (Sachkonto 5413001, Innenauftrag L110402003)